

# Ein wichtiges Buch ...

... wurde im Juni 2016 auf dem **Blog Reinhard Bimashofer**<sup>1</sup> vorgestellt - Den Besuchern von atheis-ten-info wurde das Buch im Jänner 2015 vorgestellt, aber mit dieser neuen Präsentation soll der Buch-tipp mit Nachdruck wiederholt werden!

**Bimashofer bloggt über eines der wichtigsten Bücher zum Verständnis des Islam und der von ihm ausgehenden Gefährdung der Gesellschaft**

**Der Motor der Initiative der Liberalen Muslime Österreichs (ILMÖ) hat als Islam-Reformer und Terror-Experte ein aufrüt-telndes Buch über sein Leben geschrie-ben: „Auf der Todesliste des IS“**

Begleitet man den im Irak geborenen 74-jährigen Journalisten mit den freundlichen Augen durch ein Einkaufszentrum in Wien, bekommt man rasch den Eindruck, dass der Gute mit der halben Welt per Du ist. Händeschütteln, Lachen, Umar-mungen. Ganz der Gegensatz zu der schlimmsten Zeit seines Lebens, als Dr. Amer Albayati, der in diesem Blog mit vielen Beiträgen vertreten ist, rund um die Uhr von einer Sondereinheit mit Cobra- und Wega-Beamten beschützt werden musste.

Die Todesdrohungen, die gegen den Motor der Liberalen Muslime in Österreich ausgestoßen worden waren, wurden absolut ernst genommen. Albayatis schlimmes Verbrechen bestand in der Tatsache, dass der seit Jahrzehnten in Wien le-bende Moslem den Bedarf eines moderneren und in unsere Gesellschaft eingebetteten Islams sah und dies auch vielfach zum Ausdruck brachte.

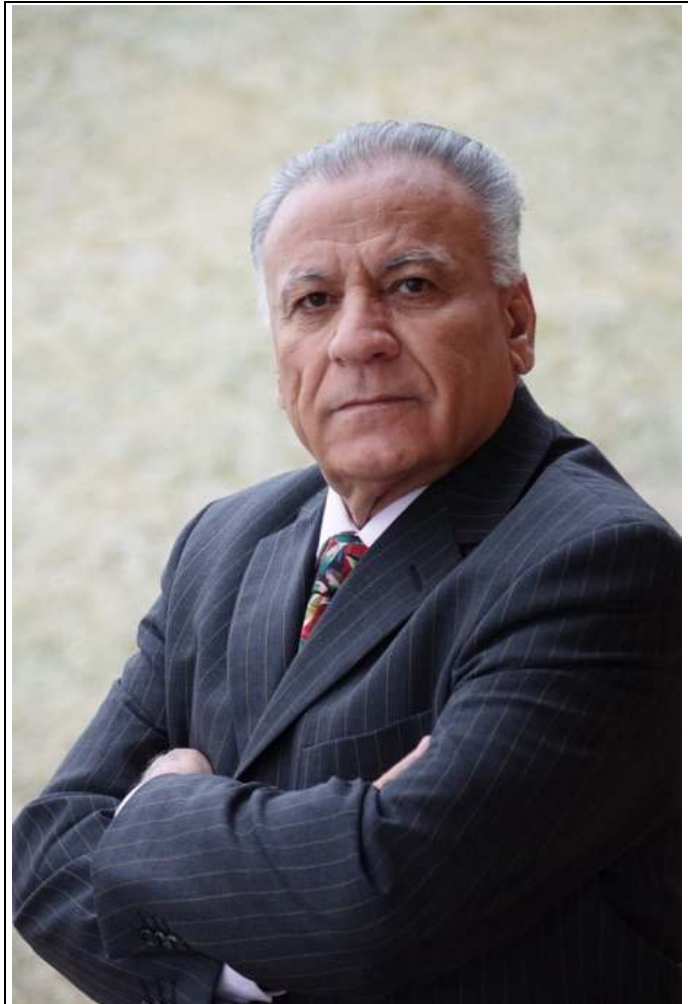
So wurde er zum Feindbild der Muslimbruder-schaft und des IS. Doch das kann seinen Elan nicht bremsen. Mutig informiert er mit Presse-aussendungen über Missstände, stellt sich der Diskussion mit Haltung und gastiert als Fach-kommentator fast täglich in TV-Sendungen in Österreich und rund um den Globus.

Statt sich zu verstecken, hat Amer Albayati nun im Seifert-Verlag seine Lebensgeschichte publi-ziert. Eine recht interessante Mischung aus Ein-blicken in sein Werden, sein Aufwachsen in Bag-dad. Danach ein Auslandsstudium in Deutschland und die Heimkehr wegen der Krankheit des Vaters. Die neuerliche Ausreise wurde dem jungen TV-Regisseur ver-sagt, da jemand den Behörden verraten hatte, dass sein Militärdienst noch ausstand. Dass er in Deutschland Toch-ter und Familie hatte, zählte nicht.

Mit Schleppern wollte Amer fliehen, wurde inhaftiert und erst in den Kriegswirren des Irak-Iran-Krieges im Herbst 1980 gelang ihm durch Sirenengeheul und Bombenangriffe die Flucht nach Damaskus. Von dort ging es mit der ersten Maschine nach Wien.

Wie sich doch die Geschichte wiederholt. Heute sind wesentlich stärkere Fluchtbewegungen im Gange und der Buchautor vermutet in Österreich bereits 600.000 Muslime. Tendenz stark steigend. Albayati prangert die Radika-lisierung durch Fundamentalisten an. Sie ist leider noch allgegenwärtig. Junge Menschen verirren sich in einem Glaubensbild, das Platz lässt für ein Feindbilddenken, das zum Krieg aufruft. Gegen den Westen und vor allem in den Reihen des Islamischen Staates.

Eine Saat, die schon in Kindergärten genährt wird. Mit zig Millionen Euro subventioniert in einer Parallelgesell-schaft der islamischen Kindergärten, deren 2016 so empörende und durch Aslan-Studien belegte Fehlentwicklun-gen Amer Albayati bereits 2009 in Schreiben an Spitzenpolitiker thematisiert hat.



**Unermüdllich im Einsatz für die Aufklärung und die Stärkung der Position der Liberalen Muslime in Europa und deshalb in Lebensgefahr: Dr. Amer Albayati, Buchautor, Motor und ein Held unserer Zeit**

<sup>1</sup> [http://blog.bimashofer.eu/Blog\\_Reinhard\\_Bimashofer/Blog\\_Reinhard\\_Bimashofer/Blog\\_Reinhard\\_Bimashofer.html](http://blog.bimashofer.eu/Blog_Reinhard_Bimashofer/Blog_Reinhard_Bimashofer/Blog_Reinhard_Bimashofer.html)

Über weiter Strecken analysiert Albayati in seinem Buch die Verstrickungen islamistischer Extremisten in die Destabilisierung der Weltpolitik. Nüchtern beleuchtet er die Szene und streut warnend ein, welche traurige Figur die Politik bei all dem macht. Über Jahrzehnte sind Entwicklungen verschlafen worden, wurde verharmlost, bis dann die ersten Bomben flogen oder Schülerinnen in den Dschihad nach Syrien aufbrachen.

Aus Wien in den Krieg. Viele Terrorprozesse lassen uns aufwachen mit Fragezeichen. Wo waren jene, die uns beschützen sollten? Gab es keine Frühwarnsysteme? Wieso hat man Amer Albayati nicht früher gehört, früher ernst genommen? Eigentlich hätte der Buchautor allen Grund sich verzweifelt abzuwenden. Eine Mission für den Liberalen Islam, für höchst notwendige Reformen und Präzisierungen in der Islam-Auslegung hinter sich zu lassen, die ihm sprichwörtlich viel Feind aber nur wenig Ehr gebracht hat. Statt Dank gab es Zank. Insgesamt 15 Morddrohungen von verschiedenen IS-Kämpfern als Gipfel der Feinseligkeiten gegen ihn.

Unermüdlich macht Albayati weiter. Es ist seine Art, der Gesellschaft Dank zu sagen. Er will den Untergang unserer Werteordnung verhindern, will seine Muslime geschwisterlich einbinden in einem von so vielen Prüfungen gebeutelten Europa. Als es so gefährlich für ihn in seiner zweiten Heimat Österreich wurde, hätte er Asyl in Kanada, Australien und den USA bekommen. Doch er blieb hier. Er wollte hier seiner Aufgabe nachkommen, die ihm längst Berufung ist.

Wie sehr, das kommt zum Ausdruck, wenn Michael Ley in seinem Vorwort betont, dass Albayati auf sämtliche Einkünfte aus dem Buch verzichtet hat. Damit entzog er seinen Gegnern schon die leiseste Chance, ihm Selbstprofilierung und Profitgier auf Kosten des Islam vor zu werfen.

Michael Ley in seinem Vorwort zu „Auf der Todesliste des IS“: Die gegenwärtige ungebremste Invasion von Muslimen aus dem Nahen und Mittleren Osten sowie aus Afrika wird diese Entwicklung negativ verstärken, und große Teile Europas laufen Gefahr, der Islamisierung preisgegeben zu werden. Vor diesen Entwicklungen warnt Amer Albayati seit vielen Jahren unermüdlich und erntete jedoch mehr Anfeindungen als Anerkennung. Seine Kritik am politischen Islam stößt bis heute auf die Ignoranz der meisten Vertreter der Politik, der Medien und der Wissenschaft, aber auch vieler kirchlicher Würdenträger. Mit einem geradezu pathologischen Eifer widersetzt man sich der banalen Einsicht, dass der orthodoxe – und selbstverständlich der radikale – Islam nicht mit Demokratie und modernen Rechtsstaaten vereinbar sind. Nur die Ideologie eines „friedfertigen“ Islam kann die Utopie Multikulturalismus aufrechterhalten – die Tag für Tag empirisch widerlegt wird. Der letztgenannte Umstand macht deshalb den rationalen Religionskritiker zum Erzfeind: Er gibt mit seiner Kritik die Multikulti-Utopie der Lächerlichkeit preis. Er entzieht den politischen Träumern den Boden und denunziert die kommenden Zivilisationszerstörer. Zivilisatorischer Selbstmord und Islamisierung sind deshalb Zwillinge des kommenden dritten Totalitarismus.“

Die Warnungen sollten nicht länger in den Wind geschlagen werden. Amer Albayati hat akribisch eine Bilanz seines Lebens und seines Bemühens gezogen. Er hat gut dotierte Funktionen in der arabischen Welt ausgeschlagen und Verlockungen der Politik in Österreich widerstanden. Der Mann wirkt ehrlich, authentisch und wirklich alarmiert. In seinem Buch belegen frühe Artikel und Arbeiten wie jede, der angekündigten Entwicklungen eingetreten ist. So betrachtet prophetisch. Nur: Die Propheten gelten halt im eigenen Land nichts. Das ist eine alte Weisheit und Österreich ist seit mehr als drei Jahrzehnten sein Land, seine zweite Heimat.

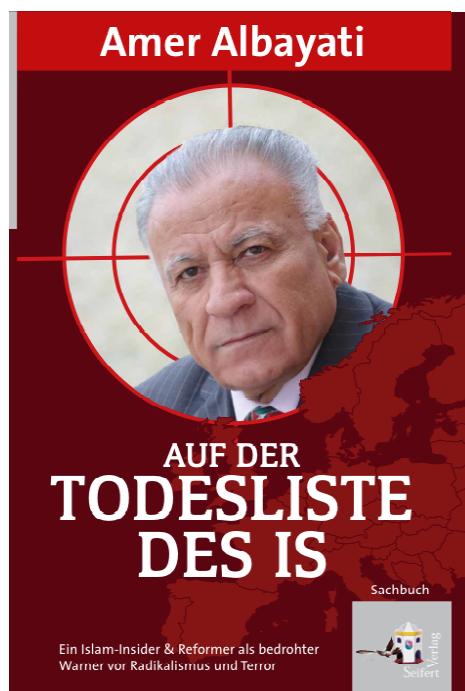
Amer Albayati ist das beste Beispiel für gelungene Integration, für interreligiöse Dialogbereitschaft und ehrliches Bemühen für ein Miteinander. So spaltet einen die Lektüre: Viel Hoffnung, viel Leid. Aber so ist es eben: Das Leben. Mehr Albayatis wären eine Wohltat für Österreich. Sein Buch ist Warnung und Hoffnung in einem. Ich habe 19 Euro für die Hoffnung ausgegeben und einen Euro für die Warnung.

Mutig jedenfalls der von Dr. Maria Seifert geführte Seifert-Verlag, der dieses Werk zum bestmöglichen Zeitpunkt herausgegeben hat. Wobei sogar die Silvesterunruhen in vielen Großstädten Einzug hielten und Albayatis Eintreten für die Gleichstellung von Mann und Frau.

**Auf der Todesliste des IS - Dr. Amer Albayati - Seifert Verlag € 19,95**

**Dr. Amer Albayatis Buch zum Verstehen seiner Initiativen um einen Liberalen Islam**

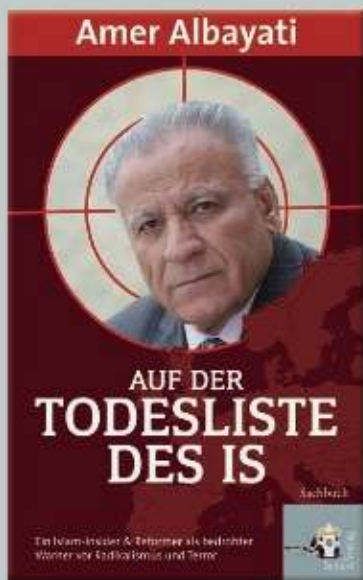
Dies ist das Buch zu einem Leben, das sich von einer liebevollen Kindheit im Irak bis zum Leben mit Rund-um-die-Uhr-Begleitschutz aufgrund von Todesdrohungen in Österreich abspielt. Dr. Amer Albayati hat seine spannende Lebensgeschichte aufgezeichnet, die durchaus als filmreif zu bezeichnen ist. Denn er ist für etwas auf die Todesliste des IS gekommen, für das er doch eher den Friedensnobelpreis bekommen sollte: Seriöse und aus dem Leben in Europa entwickelte Überlegungen zur Liberalisie-





rung, zu einer verbalen und unmissverständlichen „Abrüstung“ des Islam. Seines Islam, den er ohne Sharia und Kopftüchern sieht. Das wollen freilich jene verhindern, die um jeden Preis das Glaubensdiktat über die Gesellschaftsordnung stellen wollen. Dieses Buch trägt zum Verständnis der Pulverfass-Situation bei in der wir im noch Wohlstands-verwöhnten demokratisch bemühten Westen leben. Dr. Amer Albayati will sich bis zum letzten Atemzug für Frieden einsetzen. Möge das Vorhaben gelingen. Dieses Buch ist ein wichtiger Schritt dafür.

15 Morddrohungen durch den IS – eine der bestgeschützten Personen Österreichs spricht über Dschihad, Terror und einen Weg hinaus



### Amer Albayati

**AUF DER TODESLISTE DES IS**  
Ein Islam-Insider & Reformler als bedrohter Warner vor Radikalismus und Terror

Terrortote. Terrorangst. Terror, ausgehend vom Islamischen Staat (IS). Wie ein Flächenbrand das bestimmende Thema der Medien. Amer Albayati hat gelernt, damit zu leben. Mit bisher 15 polizeilich angezeigten Morddrohungen durch die Schergen des IS mit tausenden gefährlichen Anhängern in Europa wurde der Autor zu einer der bestgeschützten Personen Österreichs. Immer wieder führt er ein Leben auf der Flucht, wechselt Quartiere und Gewohnheiten. Für wen ist dieser Mann so gefährlich? – Für die radikalen Islamisten, die Muslimbrüder und ihre vielfach dubiosen Organisationen in Österreich. Amer Albayatys Engagement für einen liberalen Islam europäischer Prägung ist für sie Grund für eine Kriegserklärung. Aber Albayati geht unbeirrbar den Weg der Aufklärung. Seine Geschichte ist informativ, sie ist spannend – und sie ist heute in Europa aktueller denn je. Dieses Buch lehrt uns Verständnis für die Wurzeln des Dschihadismus und Terrors und zeigt Auswege aus dem Dilemma, das Europa in seinen Werten, seiner Offenheit und seiner Vision zu sprengen droht. Die Gefahr der radikalen Islamisten ist nämlich längst mitten unter uns.

**Auf die Todesliste des Islamischen Staates brachte Amer Albayati sein Eintreten gegen Radikalismus und Terror, für Freiheit, Menschenrechte und einen liberalen Islam europäischer Prägung. Dennoch bleibt er seinen Idealen treu und verfolgt trotz 15 Morddrohungen unbeirrt sein Ziel. Seine Geschichte rüttelt auf. Sie ist ein Aufruf zu Wachsamkeit und ein mutiges Bekenntnis zu Aufklärung, Demokratie und Friedfertigkeit.**

Amer Albayati  
**AUF DER TODESLISTE DES IS**  
Ein Islam-Insider & Reformler als bedrohter Warner vor Radikalismus und Terror  
ISBN: 978-3-902924-54-4  
Format: ca. 13,4 x 21,5 cm, ca. 208 Seiten  
Broschiert, 16 Seiten Farbbildteil  
Warengruppe 1972  
ca. € 19,95  
Erscheinungstermin: ca. Januar 2016



9 783902 924544

**• Zahlreiche Medienberichte**  
**• Interviews**  
**• Auftritte in Talk-Shows**

**Buchbestellungen, Terminanfragen für Vorträge und Diskussionen mit Buchautor Dr. Albayati bei Reinhard Bimashofer Österreichisches Medienhaus +43650701709 bimashofer@gmail.com**



**Dr. Amer Albayati**, geb. 1942 in Bagdad. Führender internationaler Journalist für Presse, Rundfunk und Fernsehen. Amer Albayati verlegte rund 50 Bücher für Länder der arabischen Welt. Er wurde vielfach ausgezeichnet für 15 Dokumentar- und einen Spielfilm, der im Irak verboten wurde. Als Islam- und Terrorexperte versucht er, aufklärend tätig zu sein, und setzt sich seit Jahrzehnten für einen gemäßigten Islam ein. Er ist Mitbegründer der United Nations Correspondents Association Vienna (UNCAV) und der Initiative Liberaler Muslime Österreich (ILMÖ). Amer Albayati floh aus dem Irak und lebt seit 1980 mit seiner Familie in Wien, wo ihn die Gefahr neuerlich eingeholt hat.

Verwandtes Thema:



ISBN: 978-3-902406-52-1

NEUERSCHEINUNG THEMA ISLAM Frühjahrskatalog Seifert Verlag 2016

Seifert Verlag Seite 5